

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes,
gutes Jahr 2024!*



**Immer an
deiner Seite.**

Liebe GmündnerInnen!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir wollen gemeinsam die besinnliche Zeit des Jahres begehen. Wir freuen uns euch wieder einen Einblick rund um die Geschehnisse der SPÖ Gmünd und unserer schönen Künstlerstadt zu geben.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich hoffe, diese Zeilen erreichen Sie in guter Gesundheit. Angesichts der Jahreszeit und des Anlasses möchte ich heute einige Gedanken mit Ihnen teilen.

Die Weihnachtszeit sollte eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit sein, eine Zeit, in der wir uns eine Pause gönnen. Wann, wenn nicht jetzt, ist es angebracht, das Handy abzuschalten, sich Zeit für sich selbst und die Familie zu nehmen und die lauten Stimmen und Geräusche der Welt ein wenig zu dämpfen? Diese Ratschläge sind weder neu noch originell, doch waren sie noch nie so wichtig wie heute, insbesondere für die jüngere Generation.

Wir leben in einer Zeit voller Herausforderungen - Corona, Klimawandel, Ukraine, Inflation, Israel - die Liste der Krisen und Konflikte, die uns betreffen, scheint immer länger und ermüdender zu werden. Gerade junge Menschen lei-

den unter der täglichen Flut an schlechten Nachrichten. Sie machen sich Sorgen und Ängste entstehen. Ängste, die mitunter politisch instrumentalisiert werden. Das ist nicht richtig. Unabhängig von der Parteizugehörigkeit sollte unser gemeinsames Bestreben für die kommenden Generationen stets sein, in Lösungen zu denken und zu handeln, nicht in Schuldzuweisungen.

Beginnen wir mit kleinen Dingen, dort, wo wir die Möglichkeit dazu haben. Warum feiern wir dieses Jahr nicht wirklich einmal nachhaltige, bewusste Weihnachten? Treten wir doch einmal wirklich bewusst auf die Bremse. Wir haben es durchaus in der Hand, aus alten Gewohnheiten auszubre-

chen und etwas Neues zu probieren. Fangen wir bei unserer Einstellung an.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr voller Hoffnung und Zuversicht.

**Vizebürgermeister
Philipp Schober**



Einladung zur

Kindersilvesterwanderung

**Freitag, 29. Dezember 2023
um 16.00 Uhr
am Parkplatz Friedhof**

Die SPÖ Gmünd veranstaltet eine Silvesterwanderung. Gestartet wird bereits frühabends mit einer Fackelwanderung. Am Zielpunkt angekommen, warten Kinderpunsch und Getränke auf die Kinder und Eltern.

SPÖ Bundesparteitag

Einigkeit in der Sozialdemokratie ist der Erfolgsfaktor um Politik von unten für die Menschen zu machen. Am Bundesparteitag haben wir alle gespürt, wie die Geschlossenheit in die Partei eingekehrt ist. Danke Andi Babler! Gemeinsam mit unseren Inhalten zurück zur Gerechtigkeit!

Am Samstag, den 14. Oktober war die SPÖ Gmünd in Kärnten österreichweit im Einsatz.



Baby- und Kindersachenbörse



Zuhause im Stadtsaal des Schloss Lodron veranstaltete der Sozialausschuss der Stadtgemeinde Gmünd gemeinsam mit der Volkshilfe Gmünd in Kärnten wieder die Baby- und Kindersachenbörse, allen voran vielen Dank für die Organisation an GRin Sylvia Petschar, GR und Sozialausschussobmann Markus Stefan und Ersatz-GRin Barbara Stefan

Kärnten Konferenz

Alexander Bernthaler Jurist bei der AK Kärnten vertrat die SPÖ Gmünd bei der Kärnten Konferenz, wo die drei Kandidaten*innen zur EU-Wahl für Kärnten gewählt wurden.

An dieser Stelle herzliche Gratulation an:

- ♥ Claudia Arpa
- ♥ Andreas Preiml
- ♥ Sabrina Winter

Gestalten wir Europa gemeinsam!



IMPRESSUM: HERAUSGEBER, MEDIENINHABER und für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Gmünd, OPV VBgm. Philipp Schober, Landfraß 35, 9853 Gmünd in Kärnten. ERSCHENUNGSORT: 9853 Gmünd in Kärnten.

BSA-Bundestag

Ortsparteivorsitzender und Vizebürgermeister Philipp Schober vertrat die SPÖ Gmünd derweil beim Bundestag des BSA (Bund sozialdemokratischer Akademiker*innen) in Wien.

Wir gratulieren auch Rektor Dr. Andreas Mailath-Pokorny zur Wiederwahl des Präsidenten des BSA.

Es fand auch eine spannende Diskussion zum Thema „Welche Europapolitik, wozu Außenpolitik?“ mit Bundespräsidenten a. D. Dr. Heinz Fischer statt, welcher die aktuellen Entwicklungen (Ukraine-Russland und Naher Osten) sehr gut dargelegt hat.

Den Abschluss des Tages bildete eine ausgezeichnete Rede unseres Bundesparteivorsitzenden Andi Babler! Vielen Dank lieber Andi für deine klaren Worte, damit die Sozialdemokratie wieder die Nummer 1 im Land wird!



**Frohe
Weihnachten**
und ein gesundes, neues Jahr 2024!



Überraschen wir gemeinsam Freunde und Bekannte mit einem **personalisierten Weihnachtsgruß** von mir!

kaiser-peter.at/weihnachten
oder in der **SPÖ Kärnten App** (unter Mitmachen)

Demokratie muss täglich erkämpft werden!

SPÖ Kärnten Landesparteivorsitzender Peter Kaiser zieht Bilanz und gibt einen Ausblick auf 2024.

Die SPÖ Kärnten hat die Landtagswahl 2023 gewonnen, aber Stimmen verloren. Was sind die Gründe und Lehren?

Peter Kaiser: Wir haben einen klaren Auftrag der Wählerinnen und Wähler erhalten. Leider sind einige Botschaften nicht so angekommen, wie sie hätten sollen. Andere Parteien haben mit Ängsten gespielt, während die SPÖ positive Themen dargelegt hat. Es gibt Mängel in der Kommunikation, vor allem im ländlichen Bereich. Hier werden wir nachbessern und alles tun, um verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Wie haben Sie die Wahl von Andreas Babler zum neuen SPÖ Bundesparteivorsitzenden wahrgenommen und welche Chancen hat er bei der Nationalratswahl 2024?

Ich habe die Wahl als Tiefpunkt erlebt, bin aber mittlerweile wieder optimistisch. Seit Bablers Wahl rückt die Politik wieder in den Fokus. Die SPÖ stellt derzeit wichtige bundespolitische Themen zur Diskussion. Durch solche Themenstellungen erwachsen Chancen, dass die SPÖ im Nationalratswahlkampf wieder als gestaltende Kraft wahrgenommen wird.

Warum orientiert sich das neue Regierungsprogramm für Kärnten an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen?

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Morgen und dafür, dass die kommenden Generationen in Kärnten ein freies, sicheres und selbstbestimmtes Leben führen können. Wir haben schon in der letzten Legislaturperiode wichtige Vorarbeiten geleistet und Meilensteine gesetzt, wie

etwa den Gratis-Kindergarten für ganz Kärnten, das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, eine neue Raumordnung ...

Der Kärnten Bonus?

Der Kärnten Bonus wurde als schnelle und unbürokratische Soforthilfe initiiert, um die Kärntnerinnen und Kärntner zu entlasten, die am stärksten von der aktuellen Teuerung, der Inflation, betroffen sind. Ich bin grundsätzlich kein Freund von Einmalzahlungen, da sie zu schnell versickern und keinen hohen Wirkungsgrad haben. Deshalb haben wir auch mittlerweile drei Tranchen des Kärnten Bonus ausgezahlt, um eine Form von Kontinuität sicherzustellen – langfristig ist unser Plan, die bestehenden Sozial- und Hilfsleistungen des Landes Kärnten in einer Form zusammenzufassen und zu vereinfachen.

Fällt auch die angedachte Kindergrundsicherung unter diese Leistungen?

Ja, vorausgesetzt, wir schaffen es mit dem Bund, die Finanzierung sicherzustellen. Es gibt keinen Grund für Kinderarmut in Österreich. Das ist ein wachsendes gesellschaftliches Problem.

Corona, die Ukraine, Unwetterkatastrophen, die Inflation und jetzt Israel – es ist ein fordernder Alltag, dem wir uns derzeit stellen müssen. Gibt es 2024 Ihrer Meinung nach Aussicht auf Besserung?

Wir erleben eine Zeitenwende: Instabilität wird zur neuen Normalität, Verunsicherung greift auf vielen Ebenen immer weiter um sich – und wir erleben täglich die

Konsequenzen dieser Angst und Orientierungslosigkeit. Wir müssen politisch proaktiv dagegen angehen, Demokratie muss jeden Tag aufs Neue erkämpft werden. Ukraine, Bergkarabach, die Gräueltaten und unschuldigen Opfer in Israel und Gaza – all das macht nachdenklich und bereitet Sorge. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe als Politik, als solidarische Gemeinschaft, alles zu tun, um die Friedensbemühungen verstärkt voranzutreiben. Für uns in Kärnten ergeben sich durch den Koralmtunnel und die Koralmbahn als Teil einer Europas miteinander verbindenden Verkehrsachse enorme Chancen für die Zukunft. Unser langfristiges Ziel, Kärnten zur kinder- und familienfreundlichsten Region auszubauen, verlieren wir dabei nicht aus den Augen. Kärnten soll nachhaltig, erfolgreich und mutig in die Zukunft schreiten.

Ich wünsche allen Kärntnerinnen und Kärntnern ein frohes Fest und erholsame Feiertage.



„Wir gehen als Team raus und gewinnen das Match!“

„Zurück zur Gerechtigkeit“ – das war das Motto des SPÖ-Bundesparteitags in Graz. Wie das gelingen kann, haben wir den eindrucksvoll bestätigten SPÖ-Chef Andreas Babler gefragt. Außerdem haben wir mit ihm über die Demokratisierung der SPÖ und die kommenden Wahlen gesprochen. Und wir haben Andi gefragt, was für ihn in der Politik am meisten zählt.



Foto: SPÖ/Schmiedbauer

Lieber Andi, Gratulation zur Wiederwahl als SPÖ-Chef! Wie geht's dir mit dem Ergebnis von 89 Prozent?

Andreas Babler: Ich hab's beim Parteitag gesagt und ich wiederhole das wirklich gerne: Das war ein geiles Ergebnis! Das ganze Präsidium und der Vorstand haben super Ergebnisse bekommen. Das zeigt, wie geschlossen wir sind, wie einig, und dass wir gemeinsam mit aller Kraft und mit unserem ganzen Herzblut für ein besseres und gerechteres Österreich kämpfen.

Was machst du anders als die gegnerischen Teams, um zu gewinnen?

Die Leut' haben genug von einer Politik, die von Schlagzeilen, leeren Ankündigungen und Skandalen dominiert wird. Die Reformen, die es in den letzten Jahren gab, haben meist Verschlechterungen gebracht. Stichwort 12-Stunden-

Tag oder Zerschlagung der Krankenkassen. Das alles und noch mehr hat die ÖVP gemeinsam mit der FPÖ verbrochen. Es ist notwendig, dass wir die stärkste Kraft werden. Ich verspreche jeder Arbeitnehmerin und jedem Arbeitnehmer, jeder Alleinerziehenden, allen Pensionist*innen und jedem Kind in diesem Land, dass diese Periode der Abrissbirne endgültig vorbei ist. Wir wollen mit einem guten Programm Erster werden und das Land gestalten. Und da geht's nicht um uns, um die Partei, sondern ums Land und um jede*n Einzelne*n!

Du hast in deiner Parteitagsrede vom „Austrian Dream“ gesprochen, was meinst du damit?

In den letzten Jahren sind diese wichtigen Dinge, auf die die Menschen ein Recht haben, abhandengekommen: Viel zu viele Menschen haben schlechte Jobs oder gar keinen Arbeitsplatz, auf einen Arzttermin wartet man oft monatelang und für unsere Kinder gibt es zu wenig Lehrer*innen. Ich will den österreichischen Traum wieder aufleben lassen, ich will zurück zur Gerechtigkeit: Genügend Pädagog*innen und ein gesundes Mittagessen für jedes Kind, ein Facharzttermin innerhalb von 14 Tagen und gute Arbeitsplätze. Österreich liegt bei der Inflation immer noch im Spitzenfeld, da sage ich: runter mit den Preisen! Die Mieten sind so stark gestiegen, dass viele Familien schon 40 bis 50 Prozent ihres Einkommens fürs Wohnen ausgeben müssen. Das darf doch nicht sein! Wir brau-

chen einen Mietpreisstopp und mehr gemeinnützigen Wohnbau in ganz Österreich.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte wirst du noch setzen, um beim Match zu punkten?

Ich war in den letzten Monaten in ganz Österreich unterwegs und da habe ich einen Wunsch am öftesten gehört: Sorgt bitte dafür, dass das Gesundheitssystem wieder funktioniert. Uns fehlen Ärzt*innen und Pfleger*innen im öffentlichen System, das müssen wir sofort angehen. Wir wollen daher die Medizinstudienplätze verdoppeln und Bewerber*innen vorreihen, die sich verpflichten, dem öffentlichen Gesundheitssystem zur Verfügung zu stehen. Und Wahlärzt*innen sollen einen bestimmten Anteil Kassenpatient*innen behandeln müssen, wenn nicht genügend Kassenärzt*innen zur Verfügung stehen. Die Pflege darf nicht gewinnorientierten Konzernen überlassen werden und sie muss kostenfrei werden. In allen diesen Bereichen arbeiten übrigens zum Großteil Frauen. Da müssen höhere Löhne her, Pflege ist schließlich Schwerarbeit!

Lieber Andi, Weihnachten steht vor der Tür. Wie wirst du die Feiertage verbringen?

Ich freue mich auf Weihnachten im Kreise meiner Familie und ein paar ruhige Tage. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern erholsame Feiertage im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

„Der Stadthahn wünscht
 euch Frohe Weihnachten und
 ein gutes Jahr 2024“



IDEEN, ANREGUNGEN, WÜNSCHE ... GESTALTE GMÜND MIT!

Ihr könnt uns jederzeit auch auf unserer Homepage
gmuendinkaernten.spoe.at besuchen.

Schreibt uns eine Email unter spoe.gmuendkaernten@gmx.at.

Oder folgt uns auf Facebook [@spoegmuendkaernten](https://www.facebook.com/spoegmuendkaernten)
oder Instagram [@spoe.gmuendkaernten](https://www.instagram.com/spoe.gmuendkaernten).



Herzliche Einladung

SPÖ – Kärntnerstock -Turnier

Samstag, 13. Jänner 2024

Beginn:

pünktlich um 8.00 Uhr

Ort:

Eislaufplatz Gmünd

Nennungen:

VzBgm. Philipp Schober 0660 73 51 166
GR Markus Stefan 0677 61 31 2194
StR. Peter Gratzner 0664 88 31 9197

Nennungsschluss:

Freitag, 12. Jänner 2024, 20.00 Uhr

Nenngeld:

€ 40,-- pro Moarschaft

Siegerehrung: nach Turnierende am Eislaufplatz

Spielmodus: Herren dürfen nur mit **max. 6 schwarzen Rundstoppeln** spielen.

Damen dürfen auch mit **weißen Stoppeln** spielen.

Die Rundstoppeln werden ausschließlich vom Veranstalter gegen eine Kautions von € 20,-- gestellt.

Wertung:

nach IER – Computer/Eisschützenverein
Gmünd

Preise:

Sachpreise

Haftung:

der Veranstalter kann Haftungen jeglicher
Art nicht übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen sportlichen Erfolg!

Für Ihr leibliches Wohl sorgt in bekannt hervorragender Weise der ER – Gmünd.

Mit sportlichen Grüßen

Philipp Schober

Vizebürgermeister und
Ortsparteivorsitzender

Markus Stefan

Gemeinderat und
Ortsparteivorsitzender

Peter Gratzner

Stadtrat
- Stellvertreter